



Erfolgreicher Übergang Schule Beruf
Förderschüler geistige Entwicklung

Best - Practice - Beispiel

Wer ist gGmbH?

- InkA Wetterau gGmbH ist ein unabhängiger Dienst zur betrieblichen (beruflichen) Inklusion – Sitz in Bad Nauheim
- Aktion Mensch gefördertes Projekt (08.2017-07.2022) 4 Teammitglieder, Finanzierung über Spenden und Zuschüsse
- Unterstützung, Beratung und Begleitung beim Übergang Schule Beruf
- kostenfrei, auf Augenhöhe

Wer ist die **IB** Südwest gGmbH?

- Anbieter vielfältiger Angebote im Bereich berufliche Bildung und Soziale Arbeit
- kein Werkstattträger in der Wetterau
- seit 4/2020 Anbieter der alternativen beruflichen Bildung abBi
- 5 Teammitglieder, setzt sich aus erfahrenen Bildungsbegleitern und Jobcoaches zusammen

Unsere Motivation

- Moritz R.

„Ich will nicht in
eine Werkstatt gehen!“

„Ich will Bürgermeister
werden!“



UN BRK

- Artikel 27

Die Vertragsstaaten erkennen das gleiche Recht von Menschen mit Behinderungen auf Arbeit an; dies beinhaltet das **Recht** auf die Möglichkeit, den **Lebensunterhalt durch Arbeit zu verdienen**, die in einem offenen, integrativen und für Menschen mit Behinderungen zugänglichen Arbeitsmarkt und **Arbeitsumfeld frei gewählt** oder angenommen wird.

Best – Practice - Beispiel einer Begleitung durch



&





Seit 6. Jahren
Unterstützung durch
InkA Wetterau gGmbH und
IB Südwest gGmbH(abBi)

- Lukas – 23 Jahre
- Autismus-Spektrums-Störung
- 12 Jahre Förderschule gE
- 1 Jahr inklusives freiwilliges Jahr
- 27 Monate abBi
- zum 15.12.2022 sozialversicherungs-pflichtige Beschäftigung

Voraussetzungen für allgemeinen Arbeitsmarkt

- Mobilität – Bus/Bahn
- "Sozialverträglich"
- Grundmotivation
- Kommunikation
- Sprachverständnis





12 Jahre Förderschule geistige
Entwicklung

2016 und 2017 zwei Praktika
in einer WfbM

12/2017 Kontakt zur InkA
Wetterau

3 Praktika allgemeinen Arbeitsmarkt
Raifeisenbetrieb, Friedhofsgärtnerei,
Altenpflegeeinrichtung

Inklusives FSJ nach der Förderschulzeit

- Altenpflegeeinrichtung – Hausmeister
- 12 Monate mit 25 Seminartagen





abBi alternativer Berufsbildungsbereich

27 Monate Qualifizierung über das Persönliche Budget

Berufliche Orientierungsphase I

4 Wochen Eingangsverfahren, 24 Wochen
Orientierungspraktikum

Berufliche Orientierungsphase II

4 Wochen Eingangsverfahren 26 Wochen
Qualifizierungspraktikum,

Qualifizierungsphase

4 Wochen Eingangsverfahren 55 Wochen
Eigliederungspraktikum

abBi – alternativer Berufsbildungsbereich

- abBi Start zum 14.09.2020
- 4 Tage pro Woche Praktikum
- 1 x pro Woche Kompetenztage
- kleine Lerngruppen
- sehr individuell



abBi – alternativer Berufsbildungsbereich

- berufs- und lebenspraktischer Unterricht, Einzelcoachings
- individuelles Jobcoaching/ Unterstützung am Arbeitsplatz, Arbeitgeber- und Mitarbeiter Gespräche
- 3 Langzeitpraktika ausschließlich auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt in verschiedenen Berufsfeldern



Hauswirtschaft



Speisesaal



Hausmeister



Übernahme in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

- ein Jahr Anbahnung/Vorbereitung
- Gespräche zur Übernahme
 - Eltern/rechtl. Betreuer
 - Arbeitgeber/Kollegen
 - Kostenträger
- Budget für Arbeit
- zusätzlicher Anreiz HePAS



abBi fertig – was dann? Was möchte Lukas?

- Weiter Unterstützung/Jobcoaching durch abBi Team
- Weiter Anleitung und Begleitung durch InkA Team über PB



- Dauerhafte Unterstützung am Arbeitsplatz
- Jobcoaching/ Unterstützung/ Hilfestellung
- Schulungen für Kolleginnen und Kollegen
- kontinuierliche Arbeitsplatzsicherung und langfristige Begleitung aller Beteiligten
- Konfliktbewältigung
- Gespräche mit rechtlichen Betreuern
- Unterstützung administrative Sachen

Erfolgsfaktoren

- kontinuierliche Unterstützung über den gesamten Zeitraum
 - Schule – BO-Stufe
 - abBi – Zeit
 - am Arbeitsplatz nach Anstellung über Budget für Arbeit
- Akquise von geeigneten Betrieben
- Unterstützung bei allen Anträgen
- Budget für Arbeit & HePAS

- IB Südwest (abBi) & InkA Wetterau Team
 - Kontinuierliche Beratung und Aufklärung des Arbeitgebers/Kolleginnen und Kollegen
 - Regelmäßiger Austausch mit Eltern/rechtlichen Betreuern und Lukas
 - Hand in Hand Übergänge begleiten
 - Dauerhafte Unterstützung auf Augenhöhe
 - Unabhängig und frei – gute Lösungen für Lukas und Arbeitgeber stehen im Mittelpunkt

Erfolgsfaktoren über 60 Gesprächstermine mit..

- Schule
- THAs
- Praktikumsbetrieben
- Reha-Beratung
- arbeitspsychologischer Dienst Sozialhilfeträger
- Kreis, ev. Freiwilligendienste
- Assistenzdienste
- Arbeitgeber & Kolleginnen und Kollegen
- Eltern/rechtl. Betreuer
- Kostenträger
- LWV
- Integrationsamt

Erfolgsfaktoren

- abBi – alternativer Berufsbildungsbereich
 - individuelle Förderung & Unterstützung
 - kleine relativ homogene Gruppe
 - Coaching am Arbeitsplatz
 - viele Erfahrungen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt sammeln
 - Arbeitgeber kann über Langzeitpraktika Potentiale erkennen – „UB“ für Werkstattberechtigte

- geeignete Arbeitgeber und Arbeitsbereiche finden
- Verständnis/ Bewusstsein bei Kolleginnen und Kollegen
- fehlende Infos bei Arbeitgeber über Fördermöglichkeiten
- Vorteile der Unterstützung (Jobcoaching, Anleitung, Begleitung) dem Arbeitgeber näher zu bringen

- häufig zu viele Ansprechpartner in Übergängen
- lang etablierte automatische Systeme aufbrechen
- standardisierte Maßnahmen, wenig Individualität
- Bürokratie – hoher administrativer Aufwand und viel Zeit
- Bewilligungszeitraum Budget für Arbeit – Planungssicherheit für Arbeitgeber

- Unsicherheit Rentenansprüche
- bei Jobverlust – Wer unterstützt den inklusiven Weg?



DANKE für Ihr Interesse!

**IB Südwest (abBi) & InkA Wetterau
gemeinsam für mehr Teilhabe auf dem
allgemeinen Arbeitsmarkt**

Jochen Rolle
InkA Wetterau gGmbH
Bahnhofsallee 6
61231 Bad Nauheim
Jochen.Rolle@inka-wetterau.de

Tabea Paula Trapp
IB Südwest gGmbH
Alte Bahnhofstraße 15
61169 Friedberg
Tabea.Paula.Trapp@ib.de